

Auftakt



Nr.8 Mai
2011

Magazin der Ludwig Hahn Sing- und Musikschule Kaufbeuren



Aus dem Inhalt:

Seite 18 / 19 **„Üben, Üben, Üben ... aber wie?“** Tipps für Schüler und Eltern

Seite 22 **„Bigbandsound von Jazz bis Latin“** Die neu gegründete Jugend-Bigband läuft gut an

Seite 16 / 17 **„Mach was Hair!“** Das erste Projekt der MusikTheaterWerkstatt



©iStockphoto.com/Dan Bayley

Laufend über
100 aktuelle
Veranstaltungen,
Links zu Festivals,
Hallen, Bühnen, ...

AllgäuKlick
www.allgaeuklick.de

Das Allgäuer Internetportal
mit über 200.000 Zugriffen/Monat.



Impressum

Inhalt

Auftakt Magazin der Ludwig Hahn Sing- und Musikschule Kaufbeuren

Herausgeber:
Förderkreis der Ludwig Hahn Sing- und Musikschule e.V.,
1. Vorsitzende Frau Toko Kimura-Blumer, Hirschzeller Strasse 12b, 87600 Kaufbeuren

Redaktionsanschrift:
Martin Klein
Ludwig Hahn Sing- und Musikschule,
Johannes-Haag-Straße 26, 87600 Kaufbeuren
Telefon (0 83 41) 87 10 79
Mail martin.klein@kaufbeuren.de

Printdesign:
grafikwerk.de, Ulrich PETER

Auflage / Erscheinungsweise:
1.000 / jährlich

Wie gefällt Ihnen der AUFTAKT?
Schreiben, faxen oder mailen Sie uns.
Wir freuen uns über alle Zuschriften, über Kritik und Anregungen!

Kontakt:
Ludwig Hahn Sing- und Musikschule der Stadt Kaufbeuren
Johannes-Haag-Straße 26, 87600 Kaufbeuren
Telefon (0 83 41) 10 05 68
Telefax (0 83 41) 87 10 80
Mail musikschule@kaufbeuren.de
Internet www.musikschule.kaufbeuren.de

Dank:
Wir danken unseren Anzeigenkunden ganz herzlich für Ihre treue Unterstützung.

Inhalt, Impressum	3
Grußwort des Oberbürgermeisters Stefan Bosse	4
Grußwort des Musikschulleiters Martin Klein	5
Auf einen Blick Alle Angebote der Ludwig Hahn Sing- und Musikschule	6
Der frühe Einstieg in die Musik Musikgarten und Musikalische Früherziehung – Förderung von Anfang an	7
Singen ist klasse! Die Singklassen und Chöre	8 / 9
Im Karussell der Instrumente geht's rund Das Orientierungsjahr für den Instrumentalunterricht	10
Singen, Hören, Spielen Das Musikprogramm JeKi an der Adalbert-Stifter-Schule	12 / 13
Streicher- und Bläserklassen: Ein klingender Musikunterricht	14 / 15
„Mach was Hair!“ Das erste Projekt der MusikTheaterWerkstatt	16 / 17
Üben, Üben, Üben ... aber wie? Tipps auf dem Weg zum richtigen Üben	18 / 19
Wie fördere ich mein Kind beim Üben? Tipps für Eltern und Erziehende vom Kollegium der Ludwig Hahn Sing- und Musikschule	20
Bigbandsound von Jazz bis Latin Die neu gegründete Jugend-Bigband läuft gut an	22
Wettbewerb Jugend musiziert 2011	24
Kleine Rückblicke	26
Unterrichtsgebühren	28
Schülerzahlen	30
Personen	32 / 33
Das Kollegium	34 / 35
Der Elternbeirat stellt sich vor	36
Der Förderkreis	38

Liebe Freunde unserer Ludwig Hahn Sing- und Musikschule



Kaufbeuren kann ein großes Spektrum an außerschulischer Bildungsarbeit für Kinder, Jugendliche und Erwachsene aufweisen. Für alle Altersgruppen bestehen außerschulische Angebote im Bereich der Künste und der allgemein kulturellen Bildung. Die Ludwig Hahn Sing- und Musikschule ist hierbei der zentrale Bildungsort für die Vermittlung von Musik und musikalischen Fähigkeiten in unserer Stadt. In diesem Schuljahr haben 1068 Schüler in 1365 Schülerbelegungen Musikschulunterricht erhalten, so viel wie nie zuvor. Dies zeigt, wie attraktiv und von Eltern und Kindern erwünscht ein guter Musikschulunterricht vor Ort nach wie vor ist. Durch die gezielte musische Förderung von Kindern und Jugendlichen erfüllt die Musikschule eine wichtige kultur- und bildungspolitische Aufgabe. Der Wert eines guten Musikschulunterrichts für die Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen kann nicht hoch genug eingeschätzt werden. Deshalb soll jedes Kind in Kaufbeuren die Chance auf guten Musikschulunterricht haben, und zwar in erreichbarer Nähe, ohne Zugangsbeschränkung und zu bezahlbaren, sozialen Gebühren. Allein im vergangenen Jahr wurden über 16.000 Euro an Sozialermäßigungen und rund 20.000 Euro an Geschwisterermäßigungen auf die Musikschulgebühren gewährt. Die kooperative Partnerschaft unserer Musikschule mit anderen Bildungseinrichtungen

wie Kindergärten und Schulen, Kulturwerkstatt und Tänzelfest-Knabenkapelle, ist seit vielen Jahren ein Erfolgsmodell, das wir fortführen und weiter ausbauen wollen.

Als eine Schule, die sich in gleicher Weise der musikalischen Breitenbildung für Kinder und Jugendliche wie auch der gezielten Talentförderung mit großem Engagement annimmt, ist die Ludwig Hahn Sing- und Musikschule sie nicht mehr wegzudenken aus Kaufbeuren als einer familienfreundlichen und kinderfreundlichen Stadt.

Ich wünsche der Musikschule, ihrer Leitung und dem ganzen Kollegium auch für dieses Jahr ein gutes Gelingen bei ihren vielfältigen Aufgaben und Projekten, und den vielen Schülerinnen und Schülern schnelle Fortschritte und Freude bei der Musik!

Ihr

Stefan Bosse
Oberbürgermeister

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Musikfreunde



„Der spielerische Umgang mit Mundlauten, Tönen und Rhythmen gehört zu den Urbedürfnissen unseres Menschseins. Ein Mensch, der Gemäldegalerien verschmäht, Theater meidet und keine Bücher liest, tut mit Sicherheit eines: Er hört Musik. Seine Musik. Und er wird das, was er hören will, in der Vielfalt unserer Musikformen auch entdecken.“

So brachte es Jürgen Kraus im vergangenen Jahr in seiner Rede zum 90jährigen Bestehen unserer Musikschule auf den Punkt: Musik geht alle Menschen etwas an, irgendwie und jeden auf seine Weise, ob passiv zuhörend oder aktiv musizierend. Musik ist universell, grenzenlos und Grenzen überschreitend. Musik öffnet den Geist für die eigene Persönlichkeit und für die Welt. Musizieren fördert die Intelligenz, die Feinmotorik, die Konzentrationsfähigkeit und steigert das Selbstbewusstsein. Gemeinsames Musizieren schafft Verbindungen und fördert das Sozialverhalten. Damit ist Musik nicht nur Zweck seiner selbst, sondern für die Pädagogik immer auch ein wichtiges Mittel der Erziehung und Herausbildung von individueller und zugleich sozial orientierter Persönlichkeit. Kinder und Jugendliche suchen den Weg zu einer musischen Entwicklung, weil sie hier ihre je eigene Kreativität entdecken und entwickeln können. Sie haben ein Recht auf diese Entwicklung

und brauchen qualitativ hochwertige Lernangebote, in denen sie individuell herausgefordert werden und Motivation und Förderung erhalten. Der aktuelle Anstieg der Belegungszahlen an unserer Schule auf über 1350 zeigt, dass nach wie vor ein starkes Bedürfnis nach musikalischer Aktivität und Ausbildung vorhanden ist. Die Ludwig Hahn Sing- und Musikschule bietet bezahlbare Angebote für junge Familien mit Kindern, die einen soliden Einstieg in die Welt der Musik suchen. Aber auch fortgeschrittene Instrumentalisten und Sänger, die in einem Orchester, einem Chor oder einer Kammermusikgruppe mitmachen möchten, können bei uns schnell fündig werden.

In diesem AUFTAKT können sich alle Interessierten über die vielfältigen Angebote und öffentlichen Aktivitäten unserer Schule informieren und ich hoffe, dass auch zum nächsten Schuljahr wieder viele Neulinge den Weg zu uns und zur Musik finden!

Mit musikalischen Grüßen,

Ihr

Martin Klein
Musikschulleiter

Auf einen Blick

Alle Angebote der Ludwig Hahn Sing- und Musikschule

Musikalische Grundfächer

Der Musikgarten

Musikalische Frühförderung für Kinder ab 15 Monaten in Begleitung einer erwachsenen Bezugsperson

Musikalische Früherziehung

Kurs I für Kinder ab 4 Jahren; Kurs II für Kinder ab 5 Jahren

Grundausbildung Singklassen

Singklasse I „Quakis“ ab 6 Jahren; Singklasse II „Singflöhe“ ab 8 Jahren

Das Instrumentenkarussell

Instrumentales Orientierungsjahr für Kinder im Grundschulalter ab 6 Jahren

Chorschule

- Kinderchor „Nachtigallen“
- Mädchenchor „GirlsUp“
- Vokalensemble
- Frauenchor

Instrumentale und vokale Hauptfächer

Vokalfächer

- Sologesang
- Stimmbildung

Streichinstrumente

- Violine
- Bratsche
- Violoncello

Holzblasinstrumente

- Querflöte
- Klarinette
- Saxophon

Blechblasinstrumente

- Trompete
- Horn
- Tenorhorn
- Baritonhorn
- Tuba

Schlag- und Tasteninstrumente

- Klavier
- Cembalo
- Keyboard
- Perkussion
- Stabspiele
- Drumset

Zupfinstrumente

- Spanische Gitarre
- E-Bass
- E-Gitarre

Hauptfach-Ergänzungsfächer

- (für Hauptfachschrüler kostenfrei)
- Theorie und Gehörbildung
 - Kammermusik
 - Korepetition
 - Stimmbildung

Ensembles

- Vororchester
- Jugendsinfonieorchester
- Vorkapelle
- Jugend-Bigband
- Streicherensemble
- Cello-Ensemble
- Querflöten-Ensemble
- Blockflöten-Ensemble
- Gitarren-Ensemble
- Saxophon-Ensemble
- Klarinetten-Ensemble
- Blechbläser-Ensemble
- Bands
- Erwachsenenspielkreis

Kooperationen mit anderen Bildungspartnern

Musikalische Früherziehung an den Kindergärten

Grundausbildung Singklassen an den Grundschulen

- Konradinschule
- Außenstelle Ludwig-Reinhard-Schule
- Beethovenschule
- Adalbert-Stifter-Schule
- Grundschule Hirschzell
- Grundschule Oberbeuren

„Jedem Kind sein Instrument“ für Klassen 1 und 2

- Adalbert-Stifter-Grundschule

„Elementares Musiktheater“ (EMT) Klassen 5 u. 6 Hauptschule

- Beethoven-Hauptschule

Bläserklassen ab der 5. Klasse

- Marien-Realschule
- Marien-Gymnasium

Streicherklassen ab der 5. Klasse

- Sophie-La-Roche-Realschule

„MusikTheater-Werkstatt“

- Kulturwerkstatt Kaufbeuren des Stadtjugendring (KdöR)

Nachwuchsausbildung für Tänzelfest-Knabenkapelle

- Tänzelfest-Verein e.V.

Durchführung von Bläserprüfungen und des Solo-Duo-Wettbewerbs des ASM

- Allgäu-Schwäbischer-Musikbund e.V. (ASM)

Der frühe Einstieg in die Musik

Musikgarten und Musikalische Früherziehung – Förderung von Anfang an

Im Musikgarten treffen sich musikalische Spielgruppen mit Kindern ab ca. 18 Monaten bis 3 Jahren und jeweils einem Erwachsenen. Das Musikgartenprogramm beinhaltet eine ganzheitliche musikalische Förderung des Kleinkindes durch Lieder, Sprechverse, Fingerspiele, Kniereiter, kleine Tänze und kreativen Umgang mit einfachen Instrumenten und Materialien. Es berücksichtigt in besonderer Weise die Bedürfnisse von Kleinkindern, wie z.B. viele kurze und abwechslungsreiche Aktivitäten oder die Wiederholung vertrauter Lieder. Auch die Eltern erhalten im Musikgarten viele Anregungen für den spontanen Umgang mit Musik, mit Liedern und Klangspielen, Sprechversen und Fingerspielen, mit Tanz und Bewegungsspielen. Die Kinder lernen durch Nachahmung vor allem durch die Eltern und Geschwister zuhause in der Familie. So wird auch das gemeinsame Singen und Musizieren in der Familie durch den Musikgarten gefördert. Die Musikgarten-Kurse werden geleitet von Maria Mayer-Günther, staatlich geprüfte Musikpädagogin mit der Zusatzausbildung „Musikgarten“.

Die Sing- und Musikschule bietet den Musikgarten für zwei Altersstufen an:
Der Musikgarten I ist für Kinder ab ca. 1 ½ Jahren. Ein Treffen dauert etwa 40 Minuten.
Der Musikgarten II ist für Kleinkinder ab 2 ½ bis 4 Jahren. Ein Treffen dauert etwa 45 Minuten.

Alle Musikgarten-Kurse sind offen. Es ist möglich, zu jedem Monatsanfang einzusteigen, wenn Plätze in der entsprechenden Altersstufe frei sind.

Die **Musikalische Früherziehung** vermittelt ihrem Kind rhythmische und melodische Grundelemente, weckt die Freude an Bewegung, Tanz, Singen und Musizieren im Umgang mit einfachem Instrumentarium. Die Musikalische Früherziehung ist eine wichtige Grundlage für den späteren Instrumentalunterricht und für das Singen in Singklassen und Kinderchor.

Kurs I für Kinder ab 4 Jahren

Kurs II für Kinder ab 5 Jahren
 Unterricht einmal in der Woche 45 Minuten in Gruppen von 8 bis 12 Kindern.



Beim Musikgarten sind die Eltern immer dabei – die Musikgartengruppe II mit Maria Mayer-Günther

Die Musikschule bietet an folgenden Orten Musikalische Früherziehung an:

- Ludwig Hahn Sing- und Musikschule, Johannes-Haag-Straße 26

Städtische Kindergärten:

- Am Sonneneck, Am Sonneneck 35
- Leinauer Hang, Liegnitzer Straße 22
- Grünwalder Strasse, Grünwalder Straße 3
- Blattneiweg, Blattneiweg 12 a
- Don Bosco, Brunnenweg 8 a

Kirchliche Kindergärten:

- St. Peter und Paul, Barbarossastraße 25
- Herz Jesu, Proschwitzer Straße 33
- St. Cosmas, Oberbeurer Weg 3

(Unterrichtsgebühren siehe Seite 28)

Singen ist klasse!

Singklassen und Chöre der Musikschule

Singen in der Singklasse und später im Chor unterstützt die persönliche Entwicklung der Kinder in vielfältiger Weise: Gemeinschaftssinn, Konzentration, Wahrnehmung und Ausdauer werden durch das Singen in der Singklasse gefördert. Die Sprachfähigkeit wird nachhaltig unterstützt, ebenso wie das körperliche und emotionale Ausdrucksvermögen.



Die Kinder lernen die richtige Atemführung und bekommen ein grundlegendes Rhythmus- und Melodiegefühl vermittelt. Aber auch für Jugendliche und Erwachsene ist Singen der ideale Ausgleich und eine Freizeitbeschäftigung, die Freundschaft und Gemeinschaft stiftet.

Der Unterricht in den Singklassen und Chören findet einmal wöchentlich statt. Vor Konzerten gibt es auch mal Extraproben und die Chöre machen einmal pro Jahr ein Chorwochenende oder besondere Chortage.

■ Singklassen an der Musikschule:

- Singklasse für Kinder ab ca. 6 Jahren
- Singklasse für Kinder ab ca. 8 Jahren

■ Singklassen an den Grundschulen:

An den kooperierenden Grundschulen ist der



Unterricht einmal wöchentlich mit 45 Minuten in den Vormittagsunterricht integriert. In folgenden Schulen bietet die Musikschule Singklassen an:

- Konradin-Grundschule
- Ludwig-Reinhard-Schule (Außenstelle Konradinschule)
- Beethoven-Grundschule
- Adalbert-Stifter-Grundschule
- Grundschule Hirschzell
- Grundschule Oberbeuren

Die Anmeldung zu einer Singklasse ist jederzeit möglich, empfiehlt sich aber zu Beginn eines Schuljahres.

■ Die Chöre an der Musikschule

- Kinderchor „Die Nachtigallen“, Leitung: Gabriele Hahn
- Mädchenchor „GirlsUp“, Leitung: Gesine Bauer
- Vokalensemble, Leitung: Gabriele Hahn
- Frauenchor, Leitung: Martin Klein

Aus dem Lehrplan der städtischen Singschule Kaufbeuren von 1920:

„Zweck des Gesangsunterrichtes ist die Befähigung des Kindes, das Tonschöne und Tonrichtige an sich selbst und seinem Instrument empfinden zu können und damit Bereitung eines empfänglichen Musiksinns für all das Herrliche, das die Kunst dem Volke schenken will.“

Mittel hierzu: Gesangliche Ausbildung, Erlernung des Treffens. Mittelpunkt aller Singunterweisung bleibt die Heran- und Herausbildung des schönen Tones. Es kann hier kein Zweierlei geben, sondern nur einen schönen Ton, nämlich den frei schwingenden drucklosen Resonanzton. Da derselbe die Voraussetzung jeder musikalischen Kultur (gutes Gehör, Treffsingen, Geschmack, Verständnis des Tonschönen) bildet und weil derselbe nur durch jahrelange Übung und Gewöhnung anerzogen werden kann, so ist obige Zielformulierung nur dann zu erreichen, wenn im Gesangsunterricht Ton- und Stimmbildung getrieben wird. Der schöne Ton bildet die Grundlage zur Gewinnung des schönen Sprechlautes, wodurch Singen und Sprechen als die große Einheit sich darstellen, die den Kunstzögling befähigt, Persönlichkeitswerte in Ton- und Lautschönheit auszudrücken.“

geyrhalter
LEDERWAREN

KAUFBEUREN
FUSSGÄNGERZONE

Telefon 08341 2825
www.lederwaren-geyrhalter.de

Im Karussell der Instrumente geht's rund



Das Orientierungsjahr für den Instrumentalunterricht




Seit vielen Jahren ist das Instrumentenkarussell an der Musikschule bei Kindern und Eltern sehr beliebt. Jedes Jahr nehmen daran 25 bis 30 Kinder teil.

Das Instrumentenkarussell ist ein toller Einstieg für alle Kinder, die gerne ein Instrument spielen wollen, aber noch nicht genau wissen, welches ihr Favorit ist. Ideal ist das Karussell für Kinder der Grundschule ab 6 Jahren. Auch die Eltern haben mitunter noch viele Fragen, die zu klären sind: Passt das Instrument zum Kind? Ist es vielleicht zu laut? Wie pflegt man das Instrument? Wie teuer ist es, ein Instrument zu leihen oder zu kaufen? und, und, und ...

In kleinen Schülergruppen von 3 bis 5 Kindern können die meisten Instrumente kennen gelernt werden, die an der Ludwig Hahn Musikschule angeboten werden: Blockflöte und Querflöte, Violine und Cello, Trompete, Horn und Posaune, Klarinette und Klavier. Das Instrumentenkarussell gibt da allen eine gute Orientierung. Es läuft über ein ganzes Schuljahr und bietet den Kindern im

Wechsel Kurse an. Je nach der Zahl der Anmeldungen entstehen Dreier- bis Fünfergruppen, die ca. alle fünf bis sechs Wochen bei einem anderen Fachlehrer unterrichtet werden. Die Kinder wandern also von Instrument zu Instrument und von Lehrer zu Lehrer. Für das eigene Wiederholen und Ausprobieren zu Hause erhalten die Kinder immer ein eigenes Leihinstrument. Gegen Ende des Karusselljahres können die Kinder auf ihren zwei Lieblingsinstrumenten bereits intensiveren Unterricht erhalten. Bei kleinen Gruppenvorspielen und dem gemeinsamen Abschlussvorspiel können die Kinder zeigen, was sie in kurzer Zeit auf den Instrumenten gelernt haben.

Also eine tolle Sache, die den Kindern ganz nebenbei auch eine sehr umfassende Vorstellung von der Vielfalt an Instrumenten und Klängen gibt.

Die Anmeldung für das nächste Karussell zum Schuljahr 2011/2012 ist noch bis zum 30. Juni 2010 möglich. 

Bei uns spielt die Musik!



HOPE – Ja, ich glaube an Gott und bete trotz allem – Gerade junge Menschen brauchen Hoffnung, um den Weg ins Leben zu schaffen. In diesem Buch sind Gebete von Jugendlichen der achten bis zehnten Klasse aller Schularten abgedruckt. Sie stammen aus dem Gebetswettbewerb „Hope“ der Diözese Augsburg.

6 Euro

96 Seiten, Format 12 x 19 cm, vierfarbig, ISBN 978-3-941013-07-0
Klassensätze für Schulen und Gruppen: Verkaufspreis 135,00 Euro für 30 Exemplare



Der Roman „**Gold für den Märchenkönig**“ verbindet eine fiktive Geschichte mit dem Schicksal des Märchenkönigs. Die Handlung spielt im Jahr 1886. Max, ein junger Mann aus ärmlichen Verhältnissen und Johanna, eine Augsburger Arzttochter, geraten in einen gefährlichen Sog aus Intrigen, Lügen und Mord, der ihre Liebe zu zerstören droht. Doch sie sind nur Marionetten im Ränkespiel um den Märchenkönig.

9,80 Euro

Franz-Josef Körner
320 Seiten, Format 13 x 21 cm, ISBN 978-3-941013-03-2



Erhältlich im Buchhandel oder direkt beim BAUER-VERLAG
Tel. 08345/1601, Fax 1603, info@verlag-bauer.de, www.verlag-bauer.de



Singen, Hören, Spielen

Das Musikprogramm JeKi an der Adalbert-Stifter-Schule



Von Lieselotte Weiß und Elisabeth Huber, Klassenlehrerinnen der Klassen 2b und 2c

Jeden Montag sieht man sie mit großen Taschen, in denen sich Gitarren und Streichinstrumente befinden, zur Adalbert-Stifter-Schule eilen. In kleinen und größeren Köfferchen kommen die Trompeten, Hörner und das Euphonium. Nur die Blockflöten haben im Schulranzen Platz gefunden, während die Keyboards in der Schule warten. **JeKi** steht heute für die Kinder der 2. Klassen auf dem Plan.

Ziel von „Jedem Kind sein Instrument“ ist es, dass alle Grundschüler die Möglichkeit haben

sollen, Musikinstrumente kennen und spielen zu lernen. Im 1. Schuljahr wurden die Kinder über Singen, Hören und Bewegung spielerisch an musikalische Grundelemente wie Takt, Rhythmus und Notation herangeführt. Hinzu kamen das Kennenlernen und eigene Ausprobieren einer breiten Palette von Musikinstrumenten. Schließlich wählte jedes Kind sein Lieblingsinstrument für das folgende Schuljahr aus. Die Hitliste führten dabei die Streichinstrumente an, gefolgt von den Gitarren, Keyboard und Blasinstrumenten.

Für Leos Wahl war ausschlaggebend: „Ich habe einmal im Fernsehen einen Geiger gesehen und das hat so schön geklungen.“ Manuel führte eher praktische Gründe an: „Ich habe Flöte gewählt, weil sie nicht so laut ist und gut zum Tragen ist.“ David suchte sich das Keyboard aus, weil er eine Begleitung einstellen kann. Jenny meinte: „Ich habe Geige gewählt, weil ich schon immer mit einem Bogen spielen wollte.“ Hermann war für die Flöte, da ihm die schönen Töne gefielen und Julia gab der Geige den Vorrang, um später mit Opa und Papa musizieren zu können. Für die Gitarren sprach, dass man dazu so schön singen kann.

So erhalten im 2. Schuljahr die Kinder das gewählte Instrument als Leihgabe für den Unterricht und das häusliche Üben. Nun findet der Unterricht in kleinen Gruppen statt, der von Instrumentalpädagogen, die dafür in regelmäßigen Abständen in die Schule kommen, geleitet wird. Somit wird jedes Kind an das Spielen auf dem jeweiligen Instrument herangeführt.



Instrumentalunterricht in Kleingruppen ...



... und Klassenspiel vor den Eltern

Diese Gruppen finden sich dann im wöchentlichen Klassenmusizieren zusammen, das von der Projektleiterin, Frau Mayer-Günther, geleitet wird. Durch Klanggesten, Rhythmusinstrumente und -sprache wird spielerisch der Rhythmus eingepreßt. Melodien werden den Kindern über die Solmisation nahe gebracht und später auf das Instrument übertragen. Mit Hilfe von Merksprüchen und Liedern werden gleichzeitig

die Noten erlernt. Die Freude am gemeinsamen Musizieren ist allenthalben spürbar.

Ein großer Dank gilt an dieser Stelle Frau Mayer-Günther und allen beteiligten Instrumentalpädagogen, die sich mit großem Engagement diesem Projekt widmen, das nicht zuletzt auch das Gemeinschaftsgefühl der Kinder weckt und fördert. □

Streicher- und Bläserklassen: Ein klingender Musikunterricht

Die Musikschule fördert das Klassenmusizieren in Kooperation mit der Sophie-La-Roche-Realschule, dem Marien-Gymnasium und der Marien-Realschule.

Musik lernt sich nicht am Schreibtisch und schon gar nicht auf der Schulbank. Noten pauken, Rhythmen lernen, Pausen zählen, Harmonien erkennen, musikalische Formen begreifen – das alles lässt sich Schülern unmöglich vermitteln, ohne dass sie selbst musizierend aktiv werden. So besteht die große Herausforderung für die Musikpädagogik an den Schulen in der Lösung der Frage: Wie bringe ich meine Schüler zum musizieren, wie bringe ich sie vielleicht sogar an ein Instrument?

Eine Schule voller Geigen!

Die Streicherklasse an der Sophie-La-Roche-Realschule

Seit dem Schuljahr 2005/2006 gibt es die Streicherklasse an der Sophie-La-Roche-Realschule Kaufbeuren in Kooperation mit der Ludwig Hahn Sing- und Musikschule.

Interessierte Schülerinnen und Schüler werden zu einer Streicherklasse in den Jahrgangsstufen 5 und 6 zusammengefasst und im Klassenverband auf einem Streichinstrument ihrer Wahl (Geige, Bratsche, Cello oder Kontrabass) unterrichtet. Sie erhalten bis zu zwei Stunden erweiterten Musikunterricht. Dieser findet an der Realschule im Rahmen des regulären Vormittagsunterrichts statt. Ab der 7. Klasse kann der Wahlunterricht „Streichensemble“ besucht werden und/oder ein individueller Instrumentalunterricht an der Musikschule belegt werden. Der Unterricht wird im Team-Teaching nach der Methode von Paul Rolland von einer Lehrkraft der Realschule zusammen mit einer Lehrkraft der Musikschule durchgeführt. Für die Teilnahme an der Streicherklasse sind keine Vorkenntnisse notwendig. Infos über die Sekretariate der Sophie-La-Roche-Realschule, Telefon 0 83 41 - 8 17 74 oder der Musikschule, Telefon 0 83 41 - 10 05 68.

Vom Tuten und Blasen

Die Bläserklassen an den Marien-Schulen

Die Bläserklassen am Marien-Gymnasium und an der Marien-Realschule werden ebenfalls in der Jahrgangsstufe 5 und 6 in Kooperation mit der Musikschule angeboten. Ein weiterführendes Angebot ab der 7. Jahrgangsstufe bereitet dann die Schülerinnen auf die theoretische und praktische Bläserprüfung D1 vor. Die Schülerinnen lernen mit dem Unterrichtswerk von Yamaha, das seit vielen Jahren erfolgreich in Deutschland verwendet wird. Die Musiklehrer Manuel Wilhelm vom Mariengymnasium und Ludwig Haggenmiller von der Marien-Realschule leiten die Bläserklassen. Einmal in der Woche werden sie für Registerproben in kleinen Gruppen von den Lehrern

der Musikschule tatkräftig unterstützt. Die Holz- und Blechbläser erhalten dann eine intensive Unterrichtsstunde vom spezialisierten Instrumentallehrer der Musikschule, genau wie die Schlagzeugerinnen. Dieses Konzept der Zusammenarbeit zwischen den beiden Schulen hat vor allem den Vorteil, dass die Schülerinnen auf ihrem jeweiligen Instrument von Anfang an die richtigen Tipps von einem „Profi“ bekommen und natürlich auch eine zusätzliche Stunde Musik in ihrem Schulplan haben.

Infos über die Sekretariate des Mariengymnasiums, Telefon 0 83 41 - 23 41, der Marien-Realschule, Telefon 0 83 41 - 79 20 oder der Musikschule, Telefon 0 83 41 - 10 05 68. □



„Mach was Hair!“

Das erste Projekt der MusikTheaterWerkstatt

Von Januar bis März 2011 feierte das Musical „Mach was Hair!“ der „MusikTheaterWerkstatt“ große Erfolge beim Publikum im Theater Schaubühne in der Ganghofer Straße. Was da so spielerisch und aufregend inszeniert daher kam, war das Ergebnis einer zweijährigen Zusammenarbeit der Kulturwerkstatt und der Musikschule.

Schüler der Gesangsklasse Gabi Hahn, an der Musikschule seit Jahren in Singklassen, Chören und im Gesangsunterricht gesanglich ausgebildet, wurden in der „MusikTheaterWerkstatt“ mit ihrem Körper als Instrument des Ausdrucks vertraut gemacht. Instrumentalschüler der Musikschule bildeten den Kern der Band, andere interessierte Jugendliche fanden den Anschluss an das Musiktheater und lernten hier die mitunter strengen Regeln künstlerischer Bühnenarbeit. Gesang und Bewegung wurde als untrennbare

Ausdruckseinheit verstanden. Sie lernten, eine gemeinsame Vision für ein Projekt zu finden und an dieser Vision und an sich selbst solange hart zu arbeiten, bis sie zufrieden sein konnten mit sich und dem Ergebnis. Das eine entwickelte sich hier aus dem anderen und führte zu dem, was in jedem Musiktheater den Erfolg beim Publikum garantiert: Die Illusion der Leichtigkeit, die sich gerade bei jugendlichen Darstellern mit der Natürlichkeit ihres Ausdrucks verbindet.

Auch in Kaufbeuren fallen keine Talente vom Himmel direkt auf die Bretter der Schaubühne, um mit „Mach was Hair!“ stehende Ovationen einzusammeln. Die Jugendlichen brauchen hierfür Lehrer, denen sie vertrauen und einen geschützten Raum, in dem sie sich ausprobieren, ihre Ideen und individuellen Fähigkeiten entwickeln können: So leitete Jazzprofessur Tiny Schmauch die Bandmusiker für

den richtigen Sound an, die Theaterprofis Simone Klinger und Thomas Garmatsch führten die Choreographie der Tänzer und Gesangslehrerin Gabi Hahn entwickelte die Songs mit den Sängern.

Die Verbindung von Musik und Theater erfordert das enge Zusammenwirken von Musikschule und Theaterschule. Beides hat in Kaufbeuren mit der Kulturwerkstatt und der Musikschule starke Traditionen und Institutionen. Mit dem Ziel einer ganzheitlichen Ausbildung wurde deshalb die MusikTheaterWerkstatt vor zwei Jahren gegründet. Theaterpädagogik und Musikpädagogik finden hier ihre ideale Ergänzung. □

Mach mit in der MusikTheaterWerkstatt!



In der MusikTheaterWerkstatt wollen wir uns gemeinsam im Spiel und Gesang erleben und experimentieren, neue Wege gehen und uns Zeit nehmen uns weiterzuentwickeln.

Wie kann man mit Stimme und Körper Geschichten erzählen und was bedeutet Arbeiten und Spielen auf einer Bühne.

Die gemeinsame Suche ist unser Ziel... Lasst Euch überraschen!

- Treffen immer Freitags ab ca.16.30 Uhr in der Kulturwerkstatt, Ganghofer Straße 6
- Infos über die Kulturwerkstatt Telefon 8 18 48 oder über die Musikschule Telefon10 05 68



Üben, Üben, Üben ... aber wie?

Tipps auf dem Weg zum richtigen Üben

von Michael Kagermeier und Martin Klein

Liebe Schülerin, lieber Schüler,

Nur wenn Du auf Deinem Instrument übst, kannst Du es erlernen. Nur wenn Du dies täglich tust, wirst Du jeden Tag ein wenig besser darauf. Und wenn Du richtig übst, also mit Köpfchen und Plan, dann wirst Du erstaunt sein, wie schnell Du auf Deinem Instrument immer besser wirst!

Aber was heißt richtig üben? Wir wollen Dir zehn Übetipps geben, Tricks und Kniffe, die Du für dein Üben zuhause beachten solltest.

1. Lust aufs Üben – Motivation ist am wichtigsten!

Du brauchst zu Hause einen Ort oder eine Ecke nur für die Musik. Da ist Dein Instrument, die Noten liegen aufgeschlagen am Notenständer bereit und dort kannst Du ohne Störungen üben und spielen. Mache Dir Deine Musikecke so schön wie möglich. Wenn Du mit dem Üben fertig bist, spiele zum Schluss noch ein Stück was Du gut kannst, an dem Du Freude hast. Das macht Lust auf das nächste Mal. Erfolg und Freude von heute ist die beste Motivation für morgen! Manchmal, vielleicht auch öfter, brauchst Du Überwindung zum Üben. Das zeigt Dir aber, dass Du etwas lernst, dass Dir wirklich etwas abverlangt und Dich an Deine Grenzen bringt! Der daraus entstehende Erfolg ist DEIN VERDIENST! Die meisten Schüler sagen: „Dass ich mich zum Üben hinsetzte kostete mich Überwindung, aber wenn ich Mal dabei bin, macht es Spaß und es wird meistens länger, als ich mir vorgenommen hatte.“

Nimm Dir Ziele vor, die Du gerne erreichen willst. Übe hin auf ein Vorspiel in der Familie, bei einer Feier, in der Schule oder Musikschule. Spiele mit anderen zusammen in einer Band, im Orchester oder einer Kammermusikgruppe. Und suche Dir Vorbilder auf Deinem Instrument, beeindruckende Künstler, die Dein Instrument super spielen können. Hör sie Dir an auf Konzerten!

2. Übe regelmäßig!

Übe möglichst immer zur gleichen Zeit am Tag, nicht noch am Abend schnell ein paar Takte „runterkloppen“. Jeden Tag 30 Minuten üben ist viel besser als zweimal pro Woche eine ganze Stunde. Teile Dir die Aufgaben ein, Du musst nicht alles unbedingt an einem Tag schaffen wollen.

3. Spiel Dich ein – das ist wie das Aufwärmen beim Sport

Stelle zusammen mit dem Lehrer ein Einspielprogramm zusammen, bei dem Du Deine Lockerheit und Beweglichkeit, Genauigkeit und Schnelligkeit verbessern kannst. Dazu gehören Tonleitern, Griffübungen etc. Das ist die beste Möglichkeit festzustellen, wie gut Dein Spielgefühl heute ist.

4. Wiederhole schwere Stellen

Wiederhole schwierige Stellen, Takte und Passagen in einem Tempo, in dem Du sie mindestens dreimal und höchstens neunmal fehlerfrei hinbringst. Das ist wieder wie mit dem Sport: Der Kopf hat's schon kapiert, aber es braucht Training, bis es in Deinem Körper bis in die Finger geht. Der Körper braucht viel Zeit für Neues, aber was er mal beherrscht, verlernt er so schnell nicht wieder.



5. Übe entspannt und ohne Stress!

Du brauchst eine ruhige und schöne Umgebung ohne Ablenkung durch Geschwister, Fernseher oder störende Geräusche. Wähle Teilaufgaben, die Du ohne Stress fehlerfrei schaffen kannst. Lerne, ein neues Stück erst einmal in langsamem Tempo zu üben! Versuche nichts zu erzwingen! Geht die schwere Stelle auch lockerer und lässiger? Ein paar gezielte Versuche sind viel besser als hundert mal gedankenlos auch noch Fehler einzuüben. Lege beim Üben kleine Pausen ein, mal kurz aufstehen und das gerade Geübte „sacken“ lassen. Was trinken, Schoko essen, Kanarienvögel füttern...

6. Übe NIEMALS mit Fehlern!

Der bekannte Hinweis: „Übe das Stück solange, bis Du keine Fehler mehr machst.“ ist falsch, falsch, falsch und nochmals falsch! Übe **niemals** mit Fehlern, denn dann übst Du Fehler! Wenn sie trotzdem vorkommen, geben sie Dir die Chance, sie auf der Stelle zu verbessern. Das ist der einzige Zweck von Fehlern. Du kannst ohne Fehler üben, wenn Du Dir Aufgaben stellst, die Du bewältigen kannst und Dich dennoch herausfordern.

7. Spiele Schweres Zuerst

Nach dem Einspielen nimm Dir erst einmal die schwersten Takte und Passagen der Hausaufgabe vor. Markiere diese schweren Stellen und andere, die Du zuerst unterschätzt hast, in Deinen Noten. Damit geht Dein Üben los!

8. Kontrolliere, was Du spielt und wie Du spielt!

Spiele immer genau das, was in den Noten steht: Rhythmus, Töne, Lautstärke, Artikulation, Finger-

sätze. Das alles ist zunächst einmal viel wichtiger als das Tempo! Beobachte Dich beim Spielen: Hast Du die richtige Haltung, bist Du locker auch bei den schwierigen Stellen?

9. Übe immer mit einem Ziel!

Nimm Dir vor: Zuerst übe ich den Schluss des Stückes, dann den Mittelteil. Dann versuche ich Mittelteil und Schluss zu verbinden. Erst dann übe ich den Anfang des Stückes. Teile das Stück in Passagen auf, die Du jede für sich gut beherrschen kannst. Teile wirklich schwere Stellen in noch kleinere Teile auf und beherrsche sie fehlerfrei!

Nimm Dir vor: Ich übe die schwierigste Stelle des Stückes und spiele dann das ganze Stück in dem Tempo, in dem ich die schwierigste Stelle spielen kann.

Nimm Dir vor: Ich spiele dreimal zuerst nur die Töne des Stückes ohne Rhythmus, dann dreimal die Töne im Rhythmus in gleicher Lautstärke, dann dreimal mit der angegebenen Artikulation, dann dreimal mit der angegebenen Artikulation und Lautstärke.

Nimm Dir ein Ziel vor fürs Üben!

10. Mache einen Unterschied zwischen Üben und Spielen!

Üben ist etwas anderes als Spielen. Erst die Arbeit, dann das Vergnügen! Erst wenn Du eine Passage wirklich kannst, dann spiele sie genüsslich, ohne Dich über Fehler und Stockungen ärgern zu müssen. Den Zuhörern geht es bei Deinem Vorspiel dann ebenso! □

Wie fördere ich mein Kind beim Üben?

Tipps für Eltern und Erziehende vom Kollegium der Ludwig Hahn Sing- und Musikschule

Liebe Eltern und Erziehende,

sicherlich ist es Ihr Wunsch, dass Ihr Kind große Freude am Instrument und am Musizieren hat. Sie haben sich vielleicht auch schon gefragt, wie Sie selbst Ihrem Kind helfen können, „bei der Sache“ zu bleiben. Möglicherweise hat es schon Ärger gegeben, weil Ihr Kind gelegentlich oder sogar öfter keine Lust zum Üben hatte. Wir, die Lehrkräfte der Musikschule, haben uns Gedanken gemacht, was Sie beachten und tun können:

Ganz allgemein gilt, dass Ihr Kind:

- möglichst täglich
- eventuell zur selben Zeit
- an einem freundlichen und hellen Ort
- im Tagesablauf gut platziert
- ohne Störungen durch Geschwister oder andere Umstände

üben und musizieren sollte.

Bitte handeln Sie diese „Regeln“ mit Ihrem Kind so aus, dass es ihren Sinn einzusehen vermag und gleichzeitig an ihrer Aufstellung beteiligt ist. Was können Sie nun selbst tun, um die Spiel- und Übelust Ihres Kindes anzuregen und zu erhalten?

Wir schlagen Ihnen Folgendes vor:

- Hören Sie Ihrem Kind beim Spielen öfter zu.
- Loben Sie es dafür, was es schon kann.
- Ermuntern Sie es, wenn sich Schwierigkeiten zeigen sollten.
- Sprechen Sie mit Ihrem Kind über Musik.

Bitte vermeiden Sie es jedoch, das Kind zu verbessern, zu kritisieren, zu bestrafen. Es ist sehr von Vorteil, wenn Sie all diese für Ihr Kind unangenehmen Dinge der Lehrperson überlassen.



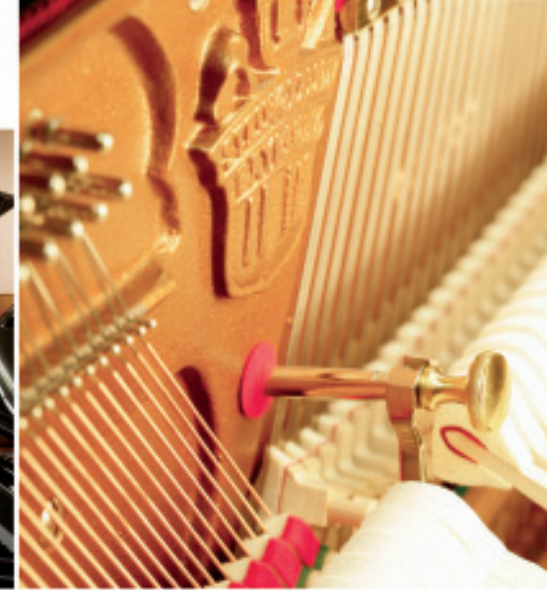
So können Sie und Ihr Kind nämlich ganz unbelastet eine warme und konstruktive Atmosphäre für das Üben und Musizieren bewahren.

Woran könnte es liegen, wenn Ihr Kind auffällig oft und über längeren Zeitraum hinweg keine Lust auf sein Instrument verspürt?

- Spielt Ihr Kind eigentlich das Instrument seiner Wahl?
- Hat es die passende Lehrerin bzw. Lehrer gefunden?
- Steht es in Konkurrenz zu einem Geschwister, das das gleiche Instrument spielt?
- Oder ist Ihrem Kind ein anderes Hobby wichtiger?

Es liegt auf der Hand, dass hier ein klärendes Gespräch zu helfen vermag.

Wir, die Lehrkräfte der Musikschule, werden das Unsrige tun, um Ihr Kind so gut wie möglich zu motivieren, indem wir abwechslungsreich und spielerisch unterrichten, Ihr Kind möglichst bald in einem Ensemble mitspielen lassen und viele Gelegenheiten schaffen, das erlernte bei Auftritten vorzustellen. □



 **pianofactum**
musikhaus · klavierbau · bläserwerkstatt

- klavier- und flügelausstellung
- offene meisterwerkstatt
- konzertflügelverleih
- klavier- & konzertstimmungen
- neue und gebrauchte querflöten
- saxophone und klarinetten

schmiedgasse 23
87600 kaufbeuren
fon: 08341 9611 -526
fax: 08341 9611 -536
www.pianofactum.de
info@pianofactum.de

Bigbandsound von Jazz bis Latin

Die neu gegründete Jugend-Bigband läuft gut an

Tiny Schmauch ist entzückt: „Die Proben mit der Jugend Bigband machen tierisch Spaß!“ Der Jazzbassist leitet seit diesem Schuljahr 2010/2011 die neu gegründete Jugend-Bigband an der Musikschule. Da musste zunächst einmal geduldig Aufbauarbeit geleistet werden, denn Jazz ist nicht ganz einfach und verlangt neben Grundfähigkeiten am Instrument auch noch harmonisches Verständnis. Aber nach neun Monaten Probenarbeit fängt es nun schon an zu klingen und zu swingen. So ist Tiny Schmauch nach den ersten Erfahrungen auch sehr zufrieden. „Noch haben wir nicht die Wunschbesetzung zusammen, besonders Tenorsaxophone und Posaunen könnten wir schon noch gebrauchen, aber die Truppe spielt schon ganz prima zusammen. Ich dachte zuerst, es gebe Probleme mit der Rhythmusgruppe, Piano, Gitarre, Bass und

Schlagzeug, aber das läuft richtig gut!“ Bekannte Titel wie „Mission Impossible“, „Mercy, mercy, mercy“ oder der Swingklassiker „Tuxedo Junction“ von Glenn Miller stehen schon auf dem Programm. Neben dem reinen Notenspiel wird auch von Anfang an improvisiert. Da muss jeder mal ran und nur so bekommen die jungen Musiker nach und nach ein Gefühl für diese zentrale Spielart des Jazz. Wie mit dem Improvisieren, so sieht es Tiny Schmauch auch mit der Jazzharmonik: „Einfach learning by doing, – so heißt das doch wohl heute. Also einfach ausprobieren und während dem Spielen kommt dann das Verständnis für die Jazzharmonik.“ **Einen ersten Auftritt gibt es am 24. Mai beim Treffpunkt Musik Spezial „Jazz-Pop-Rock“ im Musikschulsaal und am 9. Juli beim Abschlusskonzert der Musikschule im Stadtsaal.**

Die wichtigsten Infos für alle Einsteiger:

Zur Jugend-Bigband können sich alle jugendlichen Musikerinnen und Musiker anmelden. Musikalisches Ziel ist die Erarbeitung von Bigband-Musik aller Genres (Jazz, Latin, Rock/Pop). Pädagogisch wird im gemeinsamen Spielen gearbeitet, dabei wird auf Zusammenspiel, Stilistik und Musikalität ein besonderes Augenmerk gelegt.



Die Teilnahme ist kostenlos. Musikalische Leitung: Tiny Schmauch.

Optimale Besetzung: 2 Altsaxofone, 2 Tenorsaxofone, 1 Baritonsaxofon, 4 Trompeten, 4 Posaunen, Klavier, Schlagzeug, Bass, Gitarre, (ggf. auch Gesang, Tuba, Flöte, Percussion)

Alter: Jugendliche zwischen 11 und 18 Jahren.

Fertigkeiten am Instrument: mindestens entsprechend der ASM-Prüfung D1 (gerne können sich auch Absolventen der Prüfungen D2 und D3 melden, auch hier besteht Bedarf und Möglichkeiten sich einzubringen).

Inhalt: Kennenlernen und Erarbeiten aller Spielarten der Bigband-Musik: Swing, Bebop, Mainstream, Modern, Latin, Groovy, Rock/Pop, Eigenes. Dabei im Detail Arbeit an Zusammenspiel, Arrangement, Phrasierung, Stilistik, auch mit Einstieg in die Harmonielehre und Improvisation.

Ort: Musikschule Kaufbeuren, Johannes-Haag-Strasse 26, im Jazzkeller.

Zeit: wöchentlich jeden Sonntag in der Schulzeit von 17 bis 18.30 Uhr.

Teilnehmer: Schüler der Sing- und Musikschule, sowie jugendliche Musikerinnen und Musiker entsprechenden Alters aus der Region.

50 JAHRE

aktiv für Ihre
Gesundheit

**WERTACH
APOTHEKE**

EVA ROETZER JANKO
BIRGITTE MURON

Neugablonzler Straße 31
87600 Kaufbeuren
Telefon 0 83 41 / 34 34

www.wertachapotheke.de

Wettbewerb Jugend musiziert 2011



Die Preisträger des Regionalwettbewerbs „Jugend musiziert“ mit Lehrern

■ Ergebnisse beim Regionalwettbewerb in Kempten am 29.01.2011

Streicher-Ensemble

• AG: Ib
Ludwig Brutscher 2. Preis 19 Pkt.

Emma Walter
Lehrkraft: Frau Gnedel

• AG: II
Theresa Walter
Polina Heetel 1. Preis 21 Pkt.

Vladimir Klimek
• AG: V

Michael Günther 1. Preis 21 Pkt.
Monika Weber

Lehrkraft: Frau Knauer

Klavier

• AG: IV
Michael Gusyev 2. Preis 20 Pkt.

Lehrkraft: Herr Klein

Bläser-Ensemble

• AG: V
Antonia Janko 1. Preis 25 Pkt.

Roland Weber mit Weiterleitung
Lehrkraft: Herr Jiang,

Wir gratulieren auch folgenden Schülern die in Zusammenarbeit mit unseren Lehrkräften vorbereitet wurden:

Streicher-Ensemble

• AG: II
Christof Berghoff 1. Preis 23 Pkt.
Franziska Hecker mit Weiterleitung
Lisa Maria Günther
Lehrkräfte: Frau Eberhard mit Frau Gnedel

■ Ergebnisse beim Landeswettbewerb in Garmisch-Partenkirchen vom 15. bis 19. April 2011

Antonia Janko 1. Preis 23 Pkt.
Roland Weber mit Weiterleitung zum Bundeswettbewerb

Christof Berghoff 2. Preis 20 Pkt.
Franziska Hecker
Lisa Maria Günther

Allen Preisträgern einen herzlichen
Glückwunsch!

**OPTIK
KUTTER**
Am Salzmarkt 10
87600 Kaufbeuren

Brillen +
Contactlinsen

BESSERE NOTEN!

- TÜV-geprüfter Nachhilfeunterricht: von der Grundschule bis zum Abi, alle Fächer, alle Klassen!
- PRÜFUNGSVORBEREITUNG: Quali, Mittlere Reife, Abitur
- FERIENKURSE - individuell und effektiv für alle gängigen Fächer
- Sofortiger Einstieg möglich!

www.schuelerhilfe-allgaeu.de
Email: info@schuelerhilfe-allgaeu.de
Beratung vor Ort: Mo.-Fr., 14.30-17.30 Uhr
BUCHLOE • Hindenburgstr. 2b • 08241/19 4 18
KAUFBEUREN • Gutenbergstr. 5 • 08341/19 4 18

GRATIS INFO-HOTLINE, 8-20 Uhr
0800-19 4 18 08
www.schuelerhilfe.de

Schülerhilfe!

F arbenfroh
Ü berraschend
R iesige Auswahl
S uper Service
T rendy

**Blumige Ideen
aus Ihrer Gärtnerei!**

blumen-fürst

Mauerstetten Tel.: 08341/7939
Kaufbeuren Tel.: 08341/2524
www.blumen-fuerst.de - E-Mail: info@blumen-fuerst.de



Kleine Rückblicke



■ Konzert zum Jahr des Wassers

Zum Ende des „Jahr des Wassers 2010“, das in Kaufbeuren mit einem großen Veranstaltungsprogramm begleitet wurde, boten Musikschüler und Lehrer der Musikschule im November ein Konzert der ganz besonderen Art im Stadttheater: Wasser in allen Formen und Aggregaten wurde musikalisch nachempfunden. Da erklangen Bandkollagen vom fließenden Element, Lieder vom Wasser aus Romantik und Moderne, Musik zu einer Seeschlacht, eine schräge Klangperformance von John Cage, und natürlich „Wassermusiken“ von Händel, Claude Debussy und Maurice Ravel. Eine Voraufführung des Songs „Aquarius“ von der MusikTheaterWerkstatt rundete den stilistischen Husarenritt ab. Alles wurde untermalt und optisch begleitet von belebten Bildern und Farbpimpressionen auf der Rundleinwand im Stadttheater. Ein tolles Konzert, in dem die Verbindung von Sehen und Hören ganz im Vordergrund stand.

■ Gesangsworkshop der funktionalen Stimm- bildung mit Andrea Mellis

Die funktionale Stimm- bildung legt Wert auf die bewusste Führung der Gesangsstimme mit Hilfe der körperlichen Bewegung. Stimme und ganzer Körper werden in ihrer gegenseitigen funktionalen Abhängig- keit erkannt. Die kanadische Sängerin und Regisseurin Andrea Mellis war für einen Workshop an unserer Musikschule im vergan- genen Oktober zu Gast und vermittelte nicht nur diese Zusammen- hänge, sondern ließ die Teilnehmer auch als Bühnendarsteller agieren und ihre vorbereiteten Lieder als szenische Miniaturen anlegen.

■ Klavierworkshop mit Prof. Caroline Oltmanns und Ingmar Schwindt

Zu Beginn des Schuljahres 2010/2011 waren Prof. Caroline Oltmanns von der Youngstown State University in Ohio und der Pianist Ingmar Schwindt zu Gast für einen Klavierworkshop an unserer Musikschule. Bereits im Eröffnungskonzert der beiden Dozenten, u.a. mit Schumanns „Kinderszenen“ und einer Rachmaninov-Sonate, wurde demonstriert, welche hervorragenden musikalischen Ergebnisse erzielt werden können, wenn die Vorbereitung stimmt. So bekamen die Teilnehmer, Klavierschüler der Musikschule und von außerhalb, viele Tipps und Anregungen für das eigene Üben und Hinweise zur Interpretation ihrer vorbereiteten Musikwerke. □



HOTEL AM TURM
HOTEL GARNI
INH.: FAM. LOMBARDINI
JOSEF-LANDES-STRASSE 1
87600 KAUFBEUREN
TEL. 083 41- 93740
FAX 083 41- 937460
www.hotel-am-turm.de

HOTEL AM TURM

Abwechslungsreiches
Frühstücksbuffet
Auch als Nach-Hotelgäste und Sie
herzlich willkommen!
täglich ab 7 Uhr

MEXX **Bauk** **MEXX**
Haus des Kindes
87600 Kaufbeuren
Ludwigstr. 4
Telefon (0 83 41) 23 58



Unterrichtsgebühren für das Schuljahr 2011/2012

	Unterrichtszeit/ Woche	jährlich	monatlich
■ Grundfächer			
Musikalische Frühförderung	45 Min.	€ 189,-	€ 15,75
Musikalische Früherziehung	45 Min.	€ 150,-	€ 12,50
Singklassen /Mus. Grundausbildung	45 Min. / 60 Min.	€ 69,-	€ 5,75
Instrumentales Orientierungsjahr in Gruppen v. 3 - 5 Teiln.	45 Min.	€ 390,-	€ 32,50
Kinder- und Jugendchor	45 Min. / 60 Min.	€ 69,-	€ 5,75
Frauenchor	75 Min.	€ 84,-	€ 7,-
■ Instrumental-/Vokalfächer			
Gruppenunterricht mit:			
Fünf und mehr Teilnehmern	45 Min	€ 264,-	€ 20,50
Vierergruppe	45 Min	€ 285,-	€ 23,75
Dreiergruppe	45 Min	€ 345,-	€ 28,75
Zweiergruppe	45 Min	€ 465,-	€ 38,75
Einzelunterricht	30 Min	€ 591,-	€ 49,25
Einzelunterricht	45 Min	€ 852,-	€ 71,-
■ Klavierunterricht			
Dreiergruppe	45 Min	€ 372,-	€ 31,-
Zweiergruppe	45 Min	€ 504,-	€ 42,-
Einzelunterricht	30 Min	€ 708,-	€ 59,-
Einzelunterricht	45 Min	€ 945,-	€ 78,75
■ Kombiniertes Einzel- und Gruppenunterricht			
Kombi Duo	70 Min	€ 768,-	€ 64,-
Kombi Trio	60 Min	€ 492,-	€ 41,-
	70 Min	€ 612,-	€ 51,-
	80 Min	€ 708,-	€ 59,-
Kombi ab Quartett	70 Min	€ 480,-	€ 40,-
	80 Min	€ 528,-	€ 44,-
■ Kombiniertes Einzel- und Gruppenunterricht Klavier			
Kombi Duo	70 Min	€ 804,-	€ 67,-
Kombi Trio	60 Min	€ 528,-	€ 44,-
	70 Min	€ 648,-	€ 54,-
	80 Min	€ 768,-	€ 64,-
Kombi ab Quartett	70 Min	€ 504,-	€ 42,-
	80 Min	€ 576,-	€ 48,-

Neuanmeldungen für das Schuljahr 2011/2012 sollten spätestens am 30. Juni 2011 im Büro der Musikschule vorliegen.

Die Zusatzfächer Stimmbildung, Ensemble, Kammermusik, Vorkapelle sind gebührenfrei bei Belegung eines Hauptfaches. Ohne Belegung eines Hauptfaches beträgt die jährliche Gebühr für jedes Zusatzfach 210,- Euro. Vororchester, Orchester und Jugendjazzband sind auch für externe Schüler kostenfrei.

Für **Erwachsene** erhöhen sich die obigen Beträge um 40 v. H. ausgenommen Sozialhilfeempfänger, Zivildienstleistende und Auszubildende.

Für **Auswärtige** erhöhen sich die obigen Beträge um 30 v. H.

Singklassen außer Haus werden an folgenden Grundschulen angeboten: Beethoven-Schule, Grundschule Hirschzell, Konradin-Schule, Gustav-Leutelt-Schule (Aussenstelle Konradin), Grundschule Oberbeuren, Adalbert-Stifter-Volksschule.

Früherziehungsgruppen außer Haus bestehen an den Kindergärten: • St. Cosmas • St. Peter und Paul • Grünwalder Strasse • Leinauer Hang • Sonneneck.

Wir sind, wo Sie sind. Sparkasse. Gut für die Region.

Kreis- und Sparkasse
Kaufbeuren

Herzlich
Willkommen!

225 Jahre
GEYRHALTER
RAUMDESIGN

Kaiser-Max-Str. 15 • 87609 Kaufbeuren • Tel. 08341/27 43 • www.geyrhalter.de | Raumausstatter-Meisterwerkstatt • Eigenes Nähatelier

Schülerzahlen im Schuljahr 2010/2011

Jahreswochenstunden insgesamt: 400
Schülerzahl: 1068 Fächerbelegungen: 1365

Musikalische Grundfächer und Chöre

Musikalische Früherziehung	158
Musikgarten	21
Singklassen, Chöre	220
Instrumentenkarussell	25

Instrumental- / Vokalunterricht

Blockflöte	73
Querflöte	37
Klarinette	38
Saxophon	22
Trompete	20
Posaune	12
Horn	7
Tenorhorn, Bariton, Tuba	16
Gitarre	82
E-Gitarre	8

Violine	49
Cello	12
Klavier	102
Keyboard	8
Schlagwerk	11
Sologesang	44

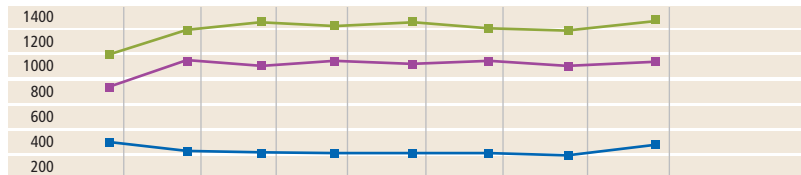
Ensemble / Zusatzfächer

Stimmbildung	3
MusikTheaterWerkstatt	20
Kammermusik	15
Spielkreise, Ensembles	53
Orchester	30
Vororchester	13
Vorkapelle	38
Bigband	16

Schulkooperationen

Streicherklassen	23
Bläserklassen	65
Jedem Kind sein Instrument	124

Entwicklung seit dem Schuljahr 2003/2004



Schuljahr	03/04	04/05	05/06	06/07	07/08	08/09	09/10	10/11
Wochenstunden	410	392	382	384	389	388	375	400
Schüler	814	1070	1050	1065	1029	1067	1034	1068
Belegungen	1098	1291	1314	1309	1334	1297	1288	1365



musik & technik & kunst

Martin Lutz
Musik & Elektronik

Ihr Partner für
E-Orgeln und Keyboards
 Musikelektronik - Musikalien - Zubehör
 Verkauf - Reparatur - MusikerService
 Musikinstrumente - Unterweisung

Böhm
 Digitale Konzertorgeln

AHLBORN
 Classic-Sacral Orgeln

LIONSTRACS
 Multimedia Workstations



87600 Kaufbeuren Albrechtsdorfer Str. 28, Tel.: KF-98077
www.orgelcenter.de



Tagtäglich arbeiten wir daran, die Energieversorgung für Sie zu optimieren.

Um Ihre ganz individuellen Bedürfnisse erfüllen zu können. Um Ihrem Leben mehr Freiraum zu geben.

Perfekte Lösungen - so nah!

lebensenergie

vwew energie
 so nah!

Marktoberdorf · Kaufbeuren · Mindelheim
www.vwew-kaufbeuren.de

Personen



■ **Barbara Strauß**

Sie war über viele Jahrzehnte eine tragende pädagogische Säule der Musikschule und begleitete die Entwicklung der Schule seit den 70er Jahren von einer kleinen Singschule mit wenig Instrumen-

talangebot hin zu einer Sing- und Musikschule im Verband der Bayerischen Musikschulen, die heute zu den größten im Bezirk Schwaben zählt. Dabei leitete sie selbst einige Jahre als Schulleiterin die Geschicke der Schule zu Beginn der 80er Jahre. Mit großem Erfolg unterrichtete sie Klavier und Blockflöte, leitete Singklassen und Chöre, stellte immer wieder Kammermusikgruppen zusammen und war mit ihren Schülern bei unzähligen Anlässen, Konzerten und Wettbewerben innerhalb und außerhalb der Stadt Kaufbeuren musikalisch präsent. Schüler von Barbara Strauß erlernten ihr Instrument nicht nur mit großer Begeisterung, sondern auch von Grund auf richtig, mit fundierter Technik und schönem musikalischen Ausdruck. Nicht wenige fanden im Unterricht bei Barbara Strauß ihren Weg in ein Leben als professionelle Musiker, Musiklehrer und Künstler. Barbara Strauß geht zum Schuljahr 2011/2012 in den verdienten Ruhestand und verlässt somit ihre Musikschule Kaufbeuren nach über 40jähriger Tätigkeit. Die Ludwig Hahn Sing- und Musikschule verliert mit ihr nicht nur eine großartige Pädagogin und wunderbare Kollegin, sondern auch eine Identifikationsfigur der Musikschule

in der Stadt. Musikschule Kaufbeuren und Barbara Strauß: das war für Viele eine synonyme, untrennbare Einheit. Das Kollegium der Musikschule wünscht Barbara Strauß von Herzen alles Gute für den Ruhestand, viel Gesundheit sowie Zeit und Freude bei den vielen Aktivitäten, denen sie auch nach dem Leben als Musikschullehrerin nachgehen wird.



© AllgäuPower

■ **Stefan Beranek**

Seit diesem Schuljahr 2010/2011 unterrichtet Stefan Beranek wieder an der Musikschule. Der beliebte Percussionslehrer und Schlagzeuger der Allgäuer Kultband „AllgäuPower“ leitet nach einer

Pause von drei Jahren wieder die Percussionsklasse an unserer Musikschule.



■ **Christine Rietzler**

Nach langer Elternzeit kehrt ab dem Schuljahr 2011/2012 Christine Rietzler wieder an die Musikschule Kaufbeuren zurück. Sie wird zuständig sein für Klavierunterricht, für den Unterricht im Instrumen-

tenkarussell und im Bildungsprojekt „Jedem Kind sein Instrument“ an der Adalbert-Stifter-Schule.



■ **Ingmar Schwindt**

Der international bekannte Konzertpianist wird den Fachbereich Klavier ab dem Schuljahr 2011/2012 verstärken. Ingmar Schwindt genießt als Künstler und Pädagoge einen hervorragenden Ruf

weit über die regionalen Grenzen hinweg. Viele seiner Schüler haben sich bei Wettbewerben und Konzerten als solide ausgebildete und hochmusikalische Interpreten präsentiert.



■ **Claudia Hainke**

Eine echte Verstärkung für das Sekretariat: Seit dem Schuljahr 2010/2011 ist Claudia Hainke neben Claudia Wirrer Ansprechpartnerin und organisatorische Seele für alle Fragen der Schülersverwaltung.

Ihr Arbeitsmotto lautet: Lieber flott aber richtig als langsam und fehlerhaft. Ein Motto, das dem personell chronisch unterbesetzten Musikschulsekretariat mehr als gut tut!

grafikwerk
20 JAHRE 1991 ▶ 2011

Ulrich PETER
Freiberuflicher Grafiker

Mobil
01 72 - 8 10 79 45
www.grafikwerk.de
info@grafikwerk.de
Sommerstraße 9a
87600 Kaufbeuren

ILLUSTRATION
GRAFIK
CI
PRINT
ONLINEDESIGN
KALLIGRAFIE
MEDIENBERATUNG
SEIT 1991

Das Kollegium

der Ludwig Hahn Sing- und Musikschule Kaufbeuren



Gesine Bauer
Musikalische
Früherziehung,
Singklassen



Angelika Gnedel
Violine



Beate Jüngling
Blockflöte, Klavier



Marita Knauer
Violine, Bratsche



Christine Rietzler
Klavier



Ingmar Schwindt
Klavier



Monika Sparrer
Blockflöte



**Musikschul-
sekretariat**

Claudia Hainke



Stefan Beranek
Schlagzeug



**Ludwig
Haggemiller**
Posaune, Trompete,
Tenorhorn



Bin Wei Jiang
Klarinette, Fagott,
Orchester



Jürgen Lehmann
Trompete, Tenorhorn



Tiny Schmauch
Jugend-Bigband



Dorteia Seel
Querflöte, Traversflöte



Wolfgang Wagner
Trompete, Flügelhorn,
Tenorhorn, Vorkapelle



Claudia Wirrer



Markus Felser
Klavier, Keyboard



Gabriele Hahn
Gesang, Chöre,
Stimmbildung



**Michael
Kagermeier**
Cello



**Maria Mayer-
Günther**
Musikalische, Früher-
ziehung, Singklassen,
Violine, Blockflöte,
Klavier



Udo Schmid
Saxophon



**Gerhild Siegle-
Schmiederer**
Querflöte, Klavier



Kathrin Zajicek
Blockflöte, Klavier



Brigitte Füller
Klavier, Keyboard



Herbert Hornig
Tiefe Blechblas-
instrumente



Martin Klein
Klavier, Frauenchor



Harald Probst
Gitarre, Bandarbeit
Rock/Pop



**Johanna
Schmid-Eiband**
Klavier, Cembalo



**Marlis Sigrist-
Kleiner**
Gitarre



**Simon
Zehentbauer**
Horn



Der Elternbeirat stellt sich vor

Liebe Eltern, liebe Schüler unserer Ludwig Hahn Sing- und Musikschule.

Unser Hauptaugenmerk besteht darin, Mittler zwischen Eltern und Lehrerschaft zu sein und die Schulleitung bei Belangen und Aktivitäten unserer Sing- und Musikschule zu unterstützen.

Wir als Eltern von Kindern, die teilweise schon seit dem Kindergartenalter Schüler an dieser Schule hochqualifizierte Musikerziehung genießen, sind davon überzeugt, dass die Ludwig Hahn Sing- und Musikschule als städtische Einrichtung nicht nur eine kulturelle Rolle spielt, sondern insbesondere zur musischen Bildung unserer Kinder einen wesentlichen Beitrag leistet. Damit ermöglicht sie allen Eltern unserer Stadt für ihre Kinder diese Form der Bildung und wir sehen unsere Aufgabe vermehrt auch darin, diese Ziele entsprechend nach außen zu vertreten.

Bildung beschränkt sich ja nicht nur auf mathematisch-naturwissenschaftliche, sprachliche oder marktwirtschaftliche Fähigkeiten und Fertigkeiten, sondern gerade das aktive Musizieren fördert bekanntlich von klein auf unter anderem soziale Kompetenzen, Konzentrationsvermögen, Lernbereitschaft, schnelle Auffassungsgabe, Feinmotorik und viele andere Fähigkeiten des Menschen. Unsere Sing- und Musikschule leistet für Kaufbeuren und die umgebenden Gemeinden einen unschätzbaren wertvollen Beitrag im Bereich der Erziehung unserer Kinder. Dieses zu erhalten und vielleicht noch zu erweitern ist eine Aufgabe für alle Eltern, denen die musikalische Bildung ihrer Kinder am Herzen liegt.

Ihr Elternbeirat

■ Christian Haack	1. Vorsitzender	Telefon 0 83 45 – 95 26 54
■ Lena Penopp	stellvertr. Vorsitzende	Telefon 0 83 41 – 9 34 89 31
■ Beata Müller	Kassenverwaltung	Telefon 0 83 41 – 6 07 73
■ Eva Kern	Beirätin	Telefon 0 83 41 – 8 26 08
■ Wolfgang Schatz	Beirat	Telefon 0 83 41 – 87 45 05
■ Christof Walter	Beirat	Telefon 0 83 41 – 1 31 49
■ Irmgard Weser	Beirätin	Telefon 0 83 41 – 9 08 92 60



tinteneck®

IHR DRUCKER-FACHGESCHÄFT

Drucker - Scanner - Kopierer
Tastaturen - Mäuse - USB-Sticks
externe Festplatten - CD - DVD
Druckerpatronen - Tonerkartuschen
Bildtrommeln - Thermotransfer
Kopierpapier - Fotopapier - Folien
Kopier- und Faxdienst

Druckerpatrone leer?! 9⁹⁰

sofortiger **Nachfüll-Service**

Tinteneck Öffnungszeiten: Tel. 08341 - 96 66 784
Kemptener Tor 10 Mo - Fr 9.30 - 18.00 Fax 08341 - 96 66 798
87600 Kaufbeuren Samstag 9.00 - 12.00

STÖHR

HAUS DER GESCHENKE
KAUFBEUREN · AM HAFENMARKT

**GESCHMACK
VERBINDET**

Glas, Porzellan
Hausrat, Geschenke
und mehr...

Tel. 08341/2847
www.Ludwig-Stoehr.de
E-mail: LudwigStoehr@web.de



Der Förderkreis der Ludwig Hahn Sing- und Musikschule



Unterstützen Sie uns!
Werden Sie Mitglied im Förderkreis der Musikschule Kaufbeuren.

Der Förderkreis der Ludwig Hahn Sing- und Musikschule e.V. hat sich zum Ziel gesetzt, die Musikschule in ihren Aufgaben ideell und finanziell zu unterstützen. Gemeinsam mit Ihnen möchten wir die wertvolle Kinder- und Jugendarbeit der Ludwig Hahn Sing- und Musikschule stärken und Vorhaben fördern, die aus den regulären Haushaltsmitteln nicht bestritten werden können.

Beschaffung von Instrumenten, Erweiterung der Orchester- und Chorarbeit für Kinder und Jugendliche, Ensemblespiel, Konzerte, Projektarbeit.

Spenden und Mitgliedsbeiträge sind steuerlich absetzbar!

Spendenkonto bei der Stadtsparkasse Kaufbeuren, BLZ 734 500 00, Kto.-Nr. 729 244

Eintrittsformular Ich werde Mitglied im Förderkreis Ludwig Hahn Sing- und Musikschule Kaufbeuren e.V.

Name	Vorname	Strasse	PLZ	Wohnort
------	---------	---------	-----	---------

Bitte buchen Sie von meinem Konto ab:

Mitgliedsbeitrag /Privatperson jährlich: € 25,- € 35,- € 50,-
Mitgliedsbeitrag /Firmen € 100,-

Der Einzug des Jahresmitgliedsbeitrages erfolgt zum 30. 11. Die Mitgliedschaft kann zum 31. 12. des Jahres gekündigt werden. Erfolgt keine Kündigung, verlängert sie sich um ein weiteres Jahr.

Bankeinzugsermächtigung:

Kontoinhaber

Name	Vorname	Strasse	PLZ	Wohnort
------	---------	---------	-----	---------

Bank	BLZ	Kontonummer
------	-----	-------------

Datum	Unterschrift Kontoinhaber
-------	---------------------------

Bitte senden Sie diesen Abschnitt an die
Ludwig Hahn Sing- und Musikschule, Johannes-Haag-Straße 26, 87600 Kaufbeuren.
1. Vorsitzende des Förderkreises: Frau Toko Kimura-Blumer, Hirschzeller Strasse 12b, 87600 Kaufbeuren



vermietung & verkauf installation service & beratung



musik - technik - kunst

fullservice & deejays für hochzeiten jubiläen partys events



moderation videofilm cd- & dvd-produktion eventtechnik

robbie hochwind
dorfstrasse 15
D - 87666 pforzen - leinau

fon: +49 (0) 8346 - 92 18 444
funk: +49 (0) 171 - 17 14 514
mail: robert.hochwind@t-online.de

www.sound-design-online.de



VR4YOU
Das Konto für Immer.

Bei uns spielst du immer die erste Geige.

Für dein neues Instrument haben wir übrigens mit **VR4YOU** das ideale Konto zum Sparen!

www.vrbank-kf-oal.de

**VR Bank
Kaufbeuren-Ostallgäu eG**



* VR4You, das kostenlose Jugendkonto der VR Bank mit derzeit 2% p.a. Verzinsung für die ersten 500 €, danach 1 % p.a. - alle weiteren Infos bei uns am Schalter!